

Vellmar schlägt Biebertal

(SK Vellmar 1950 I – Biebertaler Schachfreunde 5:3)

Sollte der Traum eines Aufstiegs in die Hessenliga möglich werden, musste man gegen eine Mannschaft, die um den Klassenerhalt kämpft, natürlich gewinnen. Allerdings trat der Gegner mit einer starken Mannschaft an, die an 5 Brettern eine bessere DWZ als die der Vellmarer Schachrecken aufwies.



Engert – Humburg 0:1



Wie schon gegen Gelnhausen war Philipp mit seinem Gegner unterfordert, konnte schnell eine Figur und die Partie gewinnen und sich dann dem 1-Minuten-Blitz widmen.

Weiß spielt hier im 10. Zug Sc3 und verliert eine Figur ohne Kompensation



Kleinschmidt- Krastev I. 1:0



Weiß spielt hier im 10. Zug Sxc6 und gewinnt eine Figur

Auch Felix gelang es wieder, in der Eröffnung klaren Vorteil (Figurengewinn) zu erzielen, aber sein Gegner schien dadurch erst wach geworden zu sein und leistete jetzt zähen Widerstand. Letztendlich setzte sich aber das sehr konzentrierte Spiel von Felix durch und ein voller Punkt stand für Vellmar zu Buche. Allerdings fiel es seinem Gegner sichtlich schwer, die Partie rechtzeitig aufzugeben und Ivan spielte selbst dann noch weiter, als Felix mit Turm und Läufer gegen König und Bauer agierte.



Knoth- Liez 1/2

Eugen spielte mit Weiß zunächst voll auf Angriff und schien seine junge Gegnerin am Königsflügel zu überrennen. Doch Franziska Liez verteidigte sich sehr umsichtig und fand genügend Gegen-

spiel, so dass man sich schließlich in ausgeglichener Stellung auf Remis einigte.



Schluss-Stellung nach 30 Zügen

Manfred hatte am 1. Brett mit Schwarz von Anfang an zu kämpfen, da sein junger, aber äußerst spielstarker



Krastev A. - Heinel 1:0



Schluss-Stellung

Gegner einen Königsangriff so planvoll aufbaute, dass es Manfred nicht gelang, ein Gegenspiel zu etablieren. In Zeitnot von Manfred gelang es Alexander Krastev dann noch, ein Mattnetz zu spinnen, aus dem kein Entrinnen möglich war.

Beim Stand von 2,5:1,5 für Vellmar war aber noch nicht klar, wie der Schachkampf enden würde. Die Gegner von Jochen und Wolfgang lehnten Remis-Angebote ab, und bei David war ein Vorteil nur mit einer Schachlupe erkennbar.

Leonid hatte sich aus der Eröffnung heraus eine gute Stellung erarbeitet, aber beide Spieler hatten schon viel Zeit verbraucht, so dass ein Blitzduell befürchtet wurde. Als die Zeitkontrolle nach 40 Zügen geschafft war, hellten

sich die Gesichter der Vellmarer Spieler und Kiebitze auf. Leonid hatte eine Qualität mehr und ein gewonnenes Endspiel auf dem Brett.



Dubinsky - Barth 1:0

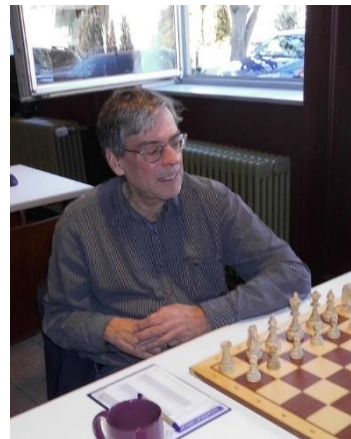


Stellung nach dem 40. Zug

Jochen hatte es mit dem sehr erfahrenen und spielstarken Frank Roeberg zu tun, der eine DWZ/ELO von 2172 bzw. 2187 mitbrachte und unbedingt gewinnen wollte. Jochen spielte die gesamte Partie sehr umsichtig und konnte nach der Zeitkontrolle eine Stellung erreichen, die weitere Gewinnversuche von Schwarz unmöglich machte.

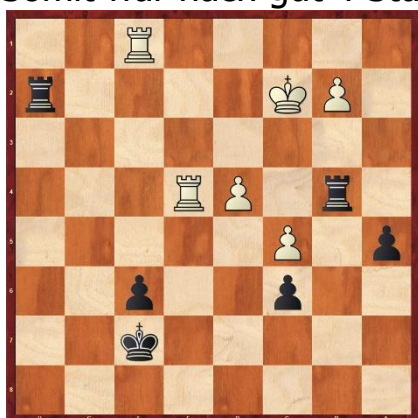


Stellung nach dem 41. Zug



Weiß – Roeberg 1/2

Somit war nach gut 4 Stunden Spielzeit ein Zwischenstand von 4:2 für Vellmar erreicht worden und David und Wolfgang spielten noch.



Stellung nach dem 41. Zug

Bei David wurden früh Dame und einige Figuren



Lähnwitz – Halt 1/2

getauscht und die Stellung war in einem Gleichgewicht. Trotzdem versuchte David alles, um die Partie noch zu gewinnen. Da aber sein Gegner ebenfalls sehr umsichtig spielte, standen sich in der Endstellung zwei blanke Könige gegenüber! Somit war der Sieg von Vellmar gesichert und es fehlte noch Wolfgang.

Nach der Zeitkontrolle hatte Wolfgang eine etwas bessere Stellung, aber sein Gegner lehnte ein Remis-Angebot ab!



Reichelt – Dr. Fichte 1/2



Stellung nach dem 58. Zug Txf3 !!

Im 58. Zug zeigte Wolfgang einen **taktischen Meisterzug**, den die Engine sofort mit klarer Gewinnstellung bewertet.

Aber nach über 6 Stunden Kampf am Schachbrett war der Akku leer und Wolfgang fand den Gewinnweg nicht und begnügte sich mit einem Remis.

```
1. -- (-5.28): 59.Sg1 Lxg1 60.Kxg1 d4 61.Td1 Sg5 62.Se5 Dc5 63.Sd3 Df5 64.Dc1 Sh3+ 65.Kg2 T
2. -- (-7.34): 59.Sd4 Sxd4 60.cxd4 Dxc2 61.Txc2 Txd3 62.Te2 Lxd4 63.Ta2 b6 64.Kf1 Kf6 65.Ke2
```

Da auch unser Gegner um einen Aufstieg in die Hessenliga (SC Fulda) wieder deutlich gewann, wird in der nächsten Runde am 10.03.2019 beim direkten Aufeinandertreffen klar werden, ob unsere Aufstiegsambitionen noch realistisch sind.



Am Ende wie immer noch die Ergebnisübersicht und die Tabelle:

SK Vellmar 1950 1	- Biebertaler Schachfreunde 1	5:3
Heinelt, Manfred	- Krastev, Alexander	0:1
Weiss, Jochen	- Roeberg, Frank	½:½
Halt, David	- Lähnwitz, Alexander	½:½
Dubinsky, Leonid	- Barth, Andreas	1:0
Fichte, Wolfgang	- Reichelt, Florian	½:½
Knoth, Eugen	- Liez, Franziska	½:½
Humburg, Philipp	- Engert, Kiyan	1:0
Kleinschmidt, Felix	- Krastev, Ivan	1:0

Verbandsliga Nord: Tabelle

#	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	MP	BP
1	SC Fulda 1	**			4.5	5.5		6.5	5.5	5.0	7.5	6	12	34.5
2	SK Vellmar 1950 1		**	3.5			6.0	5.0	5.0	4.5	6.5	6	10	30.5
3	SV Oberursel 2		4.5	**		5.5	3.0	4.0		7.0	4.5	6	9	28.5
4	SK Niederbrechen 1948 1	3.5			**		4.5	3.0	4.0	5.0	5.5	6	7	25.5
5	SK Gründau 1	2.5		2.5		**	5.0	4.0	5.0		4.5	6	7	23.5
6	SK Marburg 1931/72 2		2.0	5.0	3.5	3.0	**			4.5	4.5	6	6	22.5
7	SC 1934 Gelnhausen 1	1.5	3.0	4.0	5.0	4.0		**	4.5			6	6	22.0
8	Biebertaler Schachfreunde 1	2.5	3.0		4.0	3.0		3.5	**	4.5		6	3	20.5
9	SG Turm Idstein 1	3.0	3.5	1.0	3.0		3.5		3.5	**		6	0	17.5
10	SF Schöneck 2	0.5	1.5	3.5	2.5	3.5	3.5				**	6	0	15.0